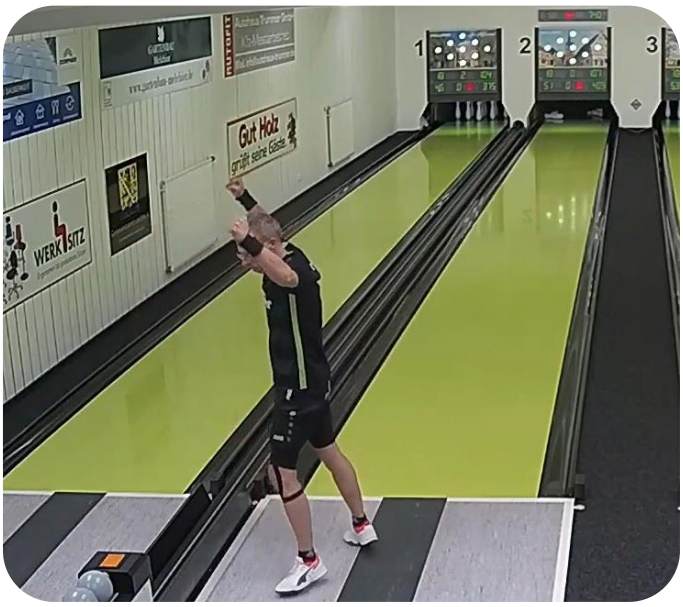
1.SKK Gut Holz Zeil 6,0 : 2,0 KSC Önsbach

Zeil besiegt Önsbach im Zweitligaduell

Der Pokal sollte für den 1.SKK Gut Holz Zeil also herhalten für den ersten Sieg der Saison. Nachdem man die ersten fünf Ligaspiele allesamt verloren hatte, kam das Pokalduell gegen den KSC Önsbach aus der 2. Bundesliga Süd also gerade recht, um den Trend zu stoppen.



Marcus Werner und Kapitän Olaf Pfaller machten für Zeil den Auftakt. Der Gast aus dem Schwarzwald agierte zu Beginn mit Hartmut Zillmer und David Ahrens. Werner kam mit 155 und 140 super aus den Startlöchern und lag schnell mit 2:0 in Führung. Diese Schlagzahl konnte Werner in den beiden letzten Sätzen nicht ganz aufrechterhalten. Er ließ 135 und 134 Kegel folgen und landete am Ende bei 564 Kegeln, womit er sich gegen Zillmer (543) mit 3:1 Sätzen durchsetzen konnte. Pfaller, der es mit dem auf dem Papier besten Önsbacher zu tun bekam, zeigte an diesem Tag eine exzellente Vorstellung. 152:134, 150:137 und 168:158 Kegel sicherten die 3:0 Führung und damit auch vorzeitig den Punktgewinn. Lediglich Satz Vier musste Pfaller mit 140:169 seinem Kontrahenten überlassen. Ein absolut hochklassiges Duell endete damit mit 3:1 Sätzen und 610:598 Kegeln zugunsten des Zeiler Spielführers.

Eine gute Ausgangslage von 2:0 und einem Vorsprung von 33 Kegeln galt es für die Zeiler Mittelachse, Holger Jahn und Patrick Löhr, gegen Stefan König und Helmut Kientz nun zu veredeln. Jahn spulte an diesem Tag nicht mehr und nicht weniger als eine solide Vorstellung ab. Da sein Gegner König allerdings im letzten Satz (174) zum großen Schlag ausholte, unterlag Jahn am Ende mit 1:3 Sätzen und 563:607 Kegeln. Noch weniger als solide war an diesem Tag das Spiel von Löhr, der einige Höhen und viele Tiefen durchschritt. Das nach Sätzen von 126, 140, 121 und 151 mit mageren 538 Kegeln dabei noch ein Punktgewinn dabei heraussprang lag an der noch schwächeren Vorstellung seines Gegner Kientz. Immer wieder haderte dieser mit sich und der an diesem Tag nicht ganz so einfach zu spielenden Zeiler Anlage und blieb am Ende bei 493 Kegeln hängen.

Zeil führte damit mit 3:1 und 34 Kegeln. Es lag daher an Silvan Meinunger und Oliver Faber den Einzug in die 3. Runde des deutschen Pokals unter Dach und Fach zu bringen. Önsbach wollte dies mit Mario Winter und Stefan Sester natürlich verhindern. Während Meinunger Satz Eins mit 136:145 seinem Gegner überlassen musste, hielt Faber das Zeiler Flaggschiff mit 150:134 noch auf Kurs. Doch in Satz zwei blies den beiden ein noch stärkerer Gegenwind entgegen, der Vorsprung schrumpfte auf nur noch 19 Kegel und der Zeiler Kahn drohte erneut zu kentern. Doch am Ende behielten beide Zeiler die Nerven und waren in den entscheidenden Momenten zur Stelle. Meinunger drehte gar seinen 0,5 : 1,5 Satzrückstand noch in einen 2,5 : 1,5 Sieg. Mit 560:552 Kegeln setzte er sich daher gegen Winter durch.

Leistungstechnisch wenig auszurichten hatte auf der anderen Seite Faber, der nach 2:2 Sätzen mit 547:574 Kegeln seinem Kontrahenten Sester unterlag.

Nachdem Zeil vier der sechs Duelle für sich entscheiden konnte und auch das Gesamtergebnis knapp mit 3382:3367 für die Zeiler sprach, siegten diese mit 6:2 gegen den Zweitligisten Ösnbach und ziehen damit in die 3. Runde des DKBC-Pokals ein.